

Abteilung Materialwirtschaft  
Zuständig Jochen Laukert  
Telefon 0611 780-3841  
Telefax 0611 780-20 3377  
E-Mail jochen.laukert@eswe.com

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

27. Mai 2026

## Öffentliche Teilnahmewettbewerb

### ELW-JL-002 - Hauptsammler Ost Sanierung und Erneuerung

Art des Auftrags: Bauleistung

Ort der Ausführung: Hauptsammler Ost, Wiesbaden

Gepl. Ausführungsbeginn: 03.08.2026

Gepl. Ausführungsende: 03.04.2028

Abgabetermin: 03.07.2026 – 10:00 Uhr

Angebotsabgabe: digital als komplette pdf-Datei  
über die Vergabepattform DTVP

Zuschlags-/Bindefrist: 31.08.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu den genannten Bedingungen zu vergeben. Wenn Sie an der Ausführung der Leistungen interessiert sind, bitten wir Sie, beiliegende Unterlagen als pdf-Datei auf unserer Vergabepattform DTVP zu hinterlegen.

## **1. Bedingungen zur Angebotsabgabe**

### **1.1 Allgemeines**

Das Angebot muss unterschrieben und mit den übrigen geforderten Angaben und Erklärungen bis

**03.07.2026, 10:00 Uhr MEZ**

auf unserer Vergabepattform „DTVP“ ([www.dtv.de](http://www.dtv.de)) zum entsprechenden Projekt hinterlegt worden sein.

**[Hinweis: An anderer Stelle oder auf andere Weise abgegebene Angebote können nicht gewertet werden.]**

Angebote, die nach Ablauf der vorgenannten Angebotsfrist eingehen, werden von der Wertung ausgeschlossen. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist können Angebote textlich (z. B. per Fax oder E-Mail) zurückgezogen werden.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle übersandten Vordrucke zu verwenden; das Angebot ist an der dafür vorgesehenen Stelle zu unterschreiben.

Das Angebot muss vollständig sein und die Gesamtleistung umfassen; unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden.

Das Angebot muss die Preise und die in den Verdingungsunterlagen geforderten Erklärungen und Angaben enthalten.

Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.

Änderungen an den Verdingungsunterlagen sind unzulässig.

Entspricht der Gesamtbetrag einer Angebotsposition nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend. Die Einzel- und Gesamtpreise sind jeweils nur mit 2 Nachkommastellen anzugeben. Dabei ist die zweite Nachkommastelle jeweils kfm. aufzurunden, wenn es sich bei der dritten Nachkommastelle um eine Zahl von 5 bis 9 handelt.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Soweit Preisnachlässe ohne Bedingungen gewährt werden, sind diese im Angebotsschreiben an der bezeichneten Stelle aufzuführen.

Preisnachlässe mit Bedingungen für die Zahlungsfrist (Skonti) werden mit gewertet.

Mit den Einheitspreisen sind – unter Berücksichtigung aller geltenden gesetzlichen/behördlichen Bestimmungen, Verordnungen und Vorschriften – abgegolten, diese können u.a. sein:

- sämtliche Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Erschwerniszuschläge
- Schmutz- oder sonstige Zulagen
- Auslösung und Fahrtkosten
- witterungsbedingte Erschwernisse
- betriebsbedingte Leistungsunterbrechungen, Stillstandzeiten etc.
- Abgaben, Gebühren, eventuelle Zölle etc.
- Erwirkung aller erforderlichen Transport-, und Entsorgungsgenehmigungen
- Erstellung aller erforderlichen Dokumente (Transport-, Wiegescheine)

Bereits bei Vertragsabschluss bekannte spätere Steuererhöhungen (z. B. "Ökosteuer") sind zu berücksichtigen und schriftlich aufzuführen.

Anmerkungen zu den Angebotspreisen oder Hinweise sind in gesonderten Anschreiben und in der Anlage beizufügen.

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Falls Sie es für erforderlich halten, sind sie ggf. - mit Stempel "vertraulich" - zu kennzeichnen, wenn und soweit sie dem Geheimschutz unterliegen und/oder Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse enthalten (§ 165 Abs. 2 GWB).

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen.

Den Bietern ist bekannt, dass sich das Vergabeverfahren insbesondere aufgrund der Komplexität des Vorhabens, erforderlicher Genehmigungen sowie etwaiger Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB verzögern kann. Hieraus entstehen keine Ansprüche auf Kostenersatzung oder sonstige Entschädigungen. Die Angebotspreise gelten unabhängig von der Dauer der Zuschlags- oder Bindefrist als kalkuliert; Preisanpassungsansprüche allein aufgrund einer verlängerten Bindefrist sind ausgeschlossen.

## **2. Bedingungen für den Auftrag / Mindestbedingungen**

Vom Bieter sind weitergehende Eignungsnachweise (Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers, Wirtschaftliche und Finanzielle Leistungsfähigkeit und Technische Leistungsfähigkeit) gemäß der Angabe in der Bekanntmachung und dem Angebotsschreiben vorzulegen.

## **3. Preise**

Die Festpreise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze, Stundenlohnzuschläge) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes der Nettoendsumme hinzuzufügen. Enthalten unsere Unterlagen nach Ihrer Auffassung Unklarheiten, die die Preisermittlung beeinflussen können, so haben Sie uns vor Angebotsabgabe textlich darauf hinzuweisen.

Die Zahlungsbedingungen richten sich nach § 16 VOB/B.

#### **4. Sicherheitsleistung**

Gem. § 9c VOB/A - EU wird bei einer Auftragssumme  $\leq 250.000$  EUR netto sowohl auf eine Vertragserfüllungs- sowie eine Gewährleistungsbürgschaft verzichtet.

Es wird für Auftragssummen  $> 250.000$  netto festgelegt, dass

- a) für die Vertragserfüllung Sicherheit in Höhe von 10 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer) zu leisten ist
- b) für etwaige Mängelansprüche der Einbehalt 5 % der Bruttoabrechnungssumme beträgt.
- c) die Sicherheiten gemäß § 17 VOB/B (neueste Ausgabe) erbracht werden. Die Rückgabe der Bürgschaft bzw. einbehaltener Beträge entsprechend § 17 Nr. 8 VOB/B erfolgt. Die Fristen jedoch den Verjährungsfristen für Mängelansprüche entsprechen.

Bei Abschlagsrechnungen beträgt der Sicherheitseinbehalt (SEB) 10 % und bei Abschlagsrechnungen ohne ein nachvollziehbares Aufmaß wird der SEB einvernehmlich auf 15 % festgelegt.

#### **5. Nachunternehmer**

Der Bieter muss wesentliche Nachunternehmerleistungen angeben. Die Nachunternehmer müssen die Anforderungen dieses Wettbewerbs erfüllen.

Nach Vertragsschluss ist der Auftragnehmer nicht berechtigt, ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftraggebers, Leistungen ganz oder teilweise an Nachunternehmer zu vergeben.

#### **6. Arbeitsgemeinschaften**

Arbeitsgemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haben mit dem Angebot zu übergeben:

- Ein Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters.
- Eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

#### **7. Vertragsstrafe**

Für jede angefangene Arbeitswoche der Terminüberschreitung werden 1,0 % der Gesamtauftragssumme (ohne Umsatzsteuer), bis insgesamt maximal 5,0 % berechnet bzw. vom Guthaben des Auftragnehmers abgezogen. Der Auftraggeber ist zur Aufrechnung gegen fällige Zahlungsansprüche des Auftragnehmers berechtigt.

Der Auftraggeber behält sich vor, einen ihm darüber hinaus aus Verzug entstandenen Schaden geltend zu machen, wenn dieser die Höhe der Vertragsstrafe übersteigt.

## **8. Zuschlagskriterien**

Zuschlagskriterium ist ausschließlich der Preis.

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme erteilt.

Die Wertungssumme wird aus der nachgerechneten Angebotssumme unter Berücksichtigung von Nachlässen sowie sonstigen wertungsrelevanten Preisbestandteilen ermittelt.

## **9. Verschiedenes**

Die Eignungsnachweise gem. den beigefügten Eigenerklärungen sind dem Angebot anzuhängen.

Kosten / Verpflichtungen aus Ihrem Angebot können uns ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht entstehen.

Der Wettbewerb erfolgt nicht nach UVgO.

Vor Angebotsabgabe werden Rückfragen bezüglich technischer Informationen vom zuständigen Einkäufer beantwortet.

Die Öffnung der Angebote erfolgt ohne Bieterbeteiligung.

Mit freundlichen Grüßen

**Entsorgungsbetriebe der  
Landeshauptstadt Wiesbaden**

(Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig)